

FATCA-Selbstzertifizierung für Gesellschaftskunden: Hilfsdokument für Plausibilitätsprüfungen (V1.1)

August 2017

Dieses Hilfsdokument der Credit Suisse unterstützt Sie beim Ausfüllen von «Abschnitt C» des Formulars zur Selbstzertifizierung gemäss FATCA sowie bei der Bereitstellung Ihres FATCA-Klassifizierungsstatus wie für FATCA-Zwecke gefordert¹. Dieses Dokument enthält zudem ein Glossar mit häufig verwendeten Begriffen², die im Formular zur Selbstzertifizierung gemäss FATCA vorkommen, und eine Auswahl der gängigsten Geschäftsszenarien, welche als Beispiele für die Identifizierung des FATCA-Status dienen. Wenn Sie weitere Hilfestellung benötigen, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Steuerberater. Der Begriff «Bank» in diesem Dokument bezieht sich auf die Credit Suisse AG oder ihre verbundenen Unternehmen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist nicht als Ersatz für die Original-Vorschriften des US-Finanzministeriums, zwischenstaatliche Abkommen (Intergovernmental Agreements, IGAs) oder damit zusammenhängende Dokumente vorgesehen und kann nicht als solcher verwendet werden. Dieses Dokument stellt weder eine direkte oder indirekte Steuerberatung dar. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Steuerberater. Alle Namen, Unternehmen und Personen, auf die im vorliegenden Dokument verwiesen wird, sind rein fiktiv. Jede Ähnlichkeit mit realen Personen oder Institutionen ist rein zufällig. Die Credit Suisse AG behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne vorherige Ankündigung gemäss den Bestimmungen des US Internal Revenue Service (IRS) zu ändern.

Inhalt

Erklärung zu Abschnitt C: FATCA-Status des Erklärenden	1
I. US-Gesellschaften	2
II. Häufige FATCA-Status für ausländische Finanzinstitute (FFIs)	2
III. Häufige FATCA-Status für ausländische Nicht-Finanzinstitute (NFFEs)	4
IV. Zusätzliche FATCA-Status (einschliesslich Exempt Beneficial Owners [befreite wirtschaftlich Berechtigte])	6
Glossar	8

Erklärung zu Abschnitt C: FATCA-Status des Erklärenden

Dieser Abschnitt besteht aus zehn Fragen. Alle Fragen müssen nacheinander beantwortet werden, bis eine Frage mit «Ja» beantwortet wird, danach sind **keine** weiteren Fragen zu beantworten und direkt zum «Abschnitt E» des Formulars zu gehen.

Neben der Beschreibung des FATCA-Status werden mögliche Beispiele für kritische Status aufgeführt. Zur einfacheren Navigation wurde die folgende Struktur auch im Formular zur Selbstzertifizierung gemäss FATCA verwendet:

Frage 1	Relevant für US-Gesellschaften
Frage 2–5	Besonders relevant für <u>ausländische Finanzinstitute</u> (Foreign Financial Institutions, FFI)
Frage 6–7	Besonders relevant für <u>FFIs</u> , die der Definition entsprechen und sich bereit erklären, der Credit Suisse Informationen über zugrunde liegende Anleger oder Kunden bereitzustellen (ähnlich einem passiven Nicht-Finanzinstitut)
Frage 8–9	Besonders relevant für <u>ausländische Nicht-Finanzinstitute</u> (Non-Financial Foreign Entities, NFFE)
Frage 10	Falls Sie in eine dieser Kategorien fallen, sind hier einige seltenere FATCA-Status aufgeführt
Frage 11	Sollten Sie bis zu dieser Frage gelangen, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Steuerberater und reichen Sie ein Formular des IRS aus der W-8-Serie ein

¹ Die aktuellste Version dieses Dokuments finden Sie unter www.credit-suisse.com/fatca; weitere Unterstützung bietet auch die Entscheidungshilfe für die Klassifizierung von Gesellschaften.

² Häufig verwendete Begriffe sind unterstrichen und werden im Glossar am Ende des Dokuments näher erläutert.

I. US-Gesellschaften

Frage 1

Wenn die Antwort auf diese Frage «Ja» lautet, geben Sie bitte die Informationen genau wie auf dem EIN-Antragsformular angegeben an. Wenn Sie über eine Befreiung vom FATCA-Meldecodex verfügen, geben Sie bitte den Grund hierfür an. Gehen Sie direkt zu Abschnitt D und unterzeichnen Sie das Formular.

II. Häufige FATCA-Status für ausländische Finanzinstitute (FFIs)

Frage 2

Wenn die Antwort auf diese Frage «Ja» lautet, geben Sie bitte den genauen FATCA-Status und die GIIN in der dafür vorgesehenen Zeile an. Geben Sie bei einem Registered Nonreporting IGA FFI [registriertes nicht-rapportierendes FFI nach IGA] bitte genau an, welches zwischenstaatliche Abkommen anwendbar ist. Gehen Sie direkt zu Abschnitt D und beantworten Sie keine weiteren Fragen auf diesem Formular. Für sponsored entities [gesponserte Gesellschaften] beantworten Sie diese Frage bitte mit «Nein» und fahren mit Frage 3 fort.

FATCA-Status	Beschreibung
Reporting Model 1 FFI [rapportierendes FFI Modell 1]	Ein in einem IGA-1-Land ansässiges FFI, das sich beim IRS registriert.
Reporting Model 2 FFI [rapportierendes FFI Modell 2]	Ein in einem IGA-2-Land ansässiges FFI, das sich beim IRS registriert.
Participating FFI [teilnehmendes FFI]	Ein in einem Land ohne IGA ansässiges FFI, das sich beim IRS registriert und sich zur vollständigen Einhaltung der FATCA-Anforderungen verpflichtet.
Registered deemed-compliant FFI [registriertes, als konform erachtetes FFI]	Ein FFI, das sich beim IRS registriert, das aber bestimmte verfahrenstechnische Voraussetzungen erfüllt und daher von bestimmten Steuereinbehaltungs- und Meldepflichten befreit ist.
NFFE	Eine ausländische Gesellschaft, die kein Finanzinstitut ist.
Direct Reporting NFFE [direkt rapportierendes NFFE]	NFFE, das sich dafür entscheidet, Informationen zu seinen unmittelbaren oder mittelbaren US-Eigentümern direkt an den IRS zu melden.
Registered Nonreporting IGA FFI [registriertes nicht-rapportierendes FFI nach IGA]	Ein in einem IGA-Land ansässiges FFI, das sich beim IRS registriert und in Anhang II des relevanten IGA enthalten ist.

Frage 3

Wenn die Antwort auf diese Frage «Ja» lautet, geben Sie bitte den genauen FATCA-Status und die GIIN in der dafür vorgesehenen Zeile an. Sponsored Entities [gesponserte Gesellschaften] müssen den Namen des Sponsors, die GIIN des Sponsors und ihre eigene GIIN angeben, wenn sie sich registrieren müssen.

FATCA-Status	Beschreibung
Nonreporting IGA FFI (Trustee documented trust) [nicht-rapportierendes IGA FFI (vom Treuhänder dokumentierter Trust)]	Bezieht sich auf einen nach dem Recht einer bestimmten Jurisdiktion errichteten Trust, der ein IGA unterzeichnet hat und bei dem der Trustee ein reporting FFI [rapportierendes FFI] ist, das zustimmt, alle erforderlichen Informationen im Zusammenhang mit dem Trust zu melden.
Nonreporting IGA FFI (Sponsored Investment Entity or Sponsored Controlled Foreign Corporation) [nicht-rapportierendes IGA FFI (gesponserte Investmentgesellschaft oder gesponserte Controlled Foreign Corporation)]	Bezieht sich auf eine nach dem Recht einer bestimmten Jurisdiktion errichtete Gesellschaft, die ein IGA unterzeichnet hat und die mit einem anderen FI vereinbart hat, alle erforderlichen Informationen im Zusammenhang mit der Gesellschaft zu melden. Ein Nonreporting IGA FFI [nicht-rapportierendes IGA FFI] (Sponsored Investment Entity [gesponserte Investmentgesellschaft] oder Sponsored Controlled Foreign Corporation [gesponserte Controlled Foreign Corporation]) in einem IGA-2-Land muss sich beim IRS registrieren und eine GIIN beantragen. Ein Nonreporting IGA FFI [nicht-rapportierendes IGA FFI] (Sponsored Investment Entity [gesponserte Investmentgesellschaft] oder Sponsored Controlled Foreign Corporation [gesponserte Controlled Foreign Corporation]) in einem IGA-1-Land muss sich NUR DANN beim IRS registrieren und eine GIIN beantragen, wenn es einen US-Eigentümer/-Anleger gibt.
Sponsored FFI [gesponsertes FFI]	Bezieht sich auf ein Investment-Unternehmen, aber ohne Einschränkung in Bezug auf Eigentümerschaft wie im Falle eines Sponsored Closely Held Investment Vehicle (SCHIV) [als FATCA-konform erachtete, zertifizierte „Sponsored, closely held investment vehicle“]. Damit dieser Status Anwendung findet, stimmt eine andere Gesellschaft (oder Sponsor) zu, alle FATCA-Pflichten für die Gesellschaft zu übernehmen. Ein gesponsertes FFI muss sich beim IRS registrieren und eine GIIN beantragen. Siehe nachstehendes Beispiel.
Sponsored closely held investment vehicle (SCHIV) [als FATCA-konform erachtete, zertifizierte „Sponsored, closely held investment vehicle“]	Bezieht sich auf ein Anlagevehikel (z. B. Private-Equity-Fonds, Risikokapitalfonds usw.), das eine Vereinbarung mit einer anderen Gesellschaft abgeschlossen hat, die als ihr Sponsor agiert. Die Gesellschafter bzw. Kapitalgeber des Investment-Unternehmens dürfen höchstens 20 natürliche Personen sein. Das SCHIV selbst ist nicht verpflichtet, sich beim IRS zu registrieren und eine GIIN zu beantragen. Siehe nachstehendes Beispiel.
Sponsored direct reporting NFFE [direkt rapportierendes, sponsored NFFE]	Bezieht sich auf ein direkt rapportierendes, sponsored NFFE, das eine Vereinbarung mit einer anderen Gesellschaft abgeschlossen hat, um als ihr Sponsor zu agieren.

Beispiel für ein gesponsertes FFI:

Summer Investment Club Ltd (Summer) wurde als Investment-Unternehmen gegründet und gehört 30 natürlichen Personen (direkt oder indirekt) durch das Anlage-Holding-Unternehmen dieser natürlichen Personen. Die Anlagestrategie konzentriert sich auf die Investition in Anlagen wie beispielsweise Geldmarktinstrumente, Fremdwährungen und Devisen. Summer hat Natural Ltd, ein Reporting Model 2 FFI [rapportierendes FFI Modell 2] mit der Verwaltung seines Anlageportfolios beauftragt. Summer hat darüber hinaus eine Vereinbarung mit Natural Ltd abgeschlossen, wonach Natural Ltd als Sponsoring Entity für Summer agiert und zustimmt, alle FATCA-Pflichten für Summer als beim IRS registrierte Sponsoring Entity zu übernehmen. Summer könnte ein gesponsertes FFI sein, muss sich beim IRS registrieren und eine GIIN beantragen.

Beispiel für ein als FATCA-konform erachtete, zertifizierte „Sponsored, closely held investment vehicle“ (SCHIV):

Blue Investment Club Ltd (Blue) wurde als Investment-Unternehmen gegründet und gehört 10 natürlichen Personen zum ausschliesslichen Zweck der Anlage für verbundene Parteien. Die Anlagestrategie konzentriert sich auf Anlagen in Finanzanlagen wie Geldmarktpapiere, Fremdwährungen und Devisen. Blue hat Spring Ltd, ein Reporting Model 1 FFI [rapportierendes FFI Modell 1] mit der Verwaltung seines Anlageportfolios beauftragt. Blue hat darüber hinaus eine Vereinbarung mit Spring Ltd abgeschlossen, wonach Spring Ltd zustimmt, alle FATCA-Pflichten für Blue zu übernehmen und sich als Sponsoring Entity beim IRS zu registrieren. Blue könnte ein SCHIV sein und ist nicht verpflichtet, sich beim IRS zu registrieren und eine GIIN zu beantragen.

Frage 4

FATCA-Status	Beschreibung
Collective Investment Vehicle [Kollektivanlagevehikel]	Bezieht sich auf ein reguliertes Anlagevehikel, dessen einzige Aktivität die Anlage, die Wiederanlage oder der Handel ist. Aktien-Anleger des Vehikels, Direct-Debt-Anleger mit einer Beteiligung von über USD 50'000 und andere Finanzkonto-Inhaber müssen auf teilnehmende FFIs, registrierte, als konform erachtete FFIs, von der FATCA-Meldepflicht ausgenommene US-Personen, nichtrapportierende IGA FFIs oder befreite wirtschaftliche Berechtigte beschränkt sein.
Restricted fund [eingeschränkter Fonds]	Bezieht sich auf ein Investment-Unternehmen, das als Anlagefonds reguliert wird und die spezifische Anforderung eines «Restricted Fund» [eingeschränkter Fonds] gemäss den US-FATCA-Bestimmungen erfüllt; Anteile, die nicht direkt vom Fonds ausgegeben werden, dürfen nur über Vertriebsgesellschaften verkauft werden, die teilnehmende FFIs, registrierte, als konform erachtete FFIs, lokale Banken oder eingeschränkte Vertriebsgesellschaften sind. Der Verkauf an spezifizierte US-Personen und nichtteilnehmende FFIs und bestimmte Arten von NFFEs ist untersagt.

Frage 5

FATCA-Status	Beschreibung
Retirement Funds or products exempt under an applicable IGA [Vorsorgeeinrichtungen oder Produkte, die gemäss einem geltenden zwischenstaatlichen Abkommen (IGA) befreit sind]	Es gibt zahlreiche unterschiedliche Qualifikationen für befreite Vorsorgepläne wie in Anhang II des anwendbaren IGA aufgeführt. Bitte konsultieren Sie das entsprechende IGA für Ihr Land, um zu sehen, ob der FATCA-Kontoinhaber gemäss dem relevanten IGA befreit ist. Siehe nachstehendes Beispiel.

Beispiele für Vorsorgeeinrichtungen, die gemäss einem geltenden IGA befreit sind:

Beispiel 1: Max und Jessie Crawford sind die Eigentümer einer erfolgreichen Arztpraxis in Canberra. Im Rahmen ihrer Vorsorgeplanung haben sie sich dazu entschieden, einen selbstverwalteten Superannuation Fund unter Verwendung einer Truststruktur zu errichten. Sie haben beschlossen, als Trustees dieses Trusts zu fungieren. Da das australische IGA Superannuation Entities ausdrücklich als befreite Vorsorgeeinrichtungen aufführt, kann der Trust diesen FATCA-Status entsprechend beanspruchen.

Beispiel 2: Die Reimann AG ist ein erfolgreicher Textilproduzent mit Sitz in Zürich. Aufgrund ihrer grossen Belegschaft hat sich die Gesellschaft entschieden, ihre Mitarbeiter-Pensionskasse unter Verwendung eines gepoolten Ruhestandsmodells gemäss Schweizer Recht selbst zu verwalten. Sie hat die «Pensionskasse für die Reimann AG» (Kunde) als verbindliche Vorsorgeeinrichtung der zweiten Säule eingerichtet. Da dieser Typ ausdrücklich in dem Schweizer IGA erwähnt wird, kann der Kunde diese Klassifizierung wählen.

Frage 6

FATCA-Status	Beschreibung
Nonreporting IGA FFI (Investment Manager/Advisor) / Certain investment entities that do not maintain financial accounts [nicht-rapportierendes IGA FFI (Anlageverwalter/ Anlageberater) / bestimmte Investment-Unternehmen, die keine Finanzkonten führen]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, deren Geschäftstätigkeit in der Anlageberatung und/oder Anlageverwaltung für Kunden besteht, die aber keine Finanzkonten für ihre Kunden führt.

Frage 7

FATCA-Status	Beschreibung
Owner Documented FFI [FFI mit Eigentümerdokumentation]	Bezieht sich auf ein <u>Investment-Unternehmen</u> , das kein Finanzkonto für ein nichtteilnehmendes FFI führt und das nicht als <u>Intermediär</u> handelt. Die Gesellschaft muss trotzdem die FATCA-Dokumentation von ihren Kontoinhabern einholen und diese einem anderen qualifizierten Finanzinstitut bereitstellen, das zugestimmt hat, die FATCA-Meldepflichten der Gesellschaft zu übernehmen. Diese Gesellschaft darf nicht einem Konzern angehören oder Teil eines Konzerns mit einem FFI sein, das eine Bank, eine Verwahrstelle oder eine spezifische Versicherungsgesellschaft ist. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, sich beim <u>IRS</u> zu registrieren und eine <u>GIIN</u> zu beantragen. Siehe nachstehendes Beispiel.

Beispiel für ein FFI mit Eigentümerdokumentation:

John und Elisa (die Kunden) haben sich an die Credit Suisse AG (CS) gewandt, um ein Anlagekonto für eine Gesellschaft zu eröffnen. Die Credit Suisse oder ihre Mitarbeitenden haben den Kunden dabei geholfen, eine Offshore-Gesellschaft namens Winter Ltd (Winter) in einer geeigneten Jurisdiktion als Anlagevehikel zu gründen, deren alleiniger Zweck die Anlage in oder der Handel mit Finanzanlagen (Aktien, Anleihen usw.) ist. Die Kunden sind die alleinigen Geschäftsführer und Anteilseigner der Gesellschaft und beide sind nach US-Steuerrecht Nicht-US-Personen. Die Gesellschaft hat keine eigenen Geschäftsräume und keine eigenen Mitarbeitenden. Die Bank stellt zudem Anlageberatung und administrative und Management-Dienstleistungen für Winter zur Anlage der Gelder von Winter zur Verfügung.

Die Credit Suisse stimmt zu, alle FATCA-Meldepflichten für Winter zu übernehmen und Winter wird das Formular «Formular zur Deklaration des Status für natürliche Personen» von den Kunden einholen und der Bank zusammen mit der Meldeerklärung des Eigentümers, die den Kunden als Eigentümer aufführt, zukommen lassen. In diesem Fall kann Winter ein ODFFI sein und ist nicht verpflichtet, sich beim IRS zu registrieren und eine GIIN zu beantragen.

Beispiele für Gesellschaften, die möglicherweise die Voraussetzungen für ein FFI mit Eigentümerdokumentation erfüllen:

- Sitzgesellschaft (keine eigenen Geschäftsräume im Sitzland und/oder keine eigenen Mitarbeitenden)
- Nur von einer kleinen Anzahl natürlicher Personen gehaltene FFIs

III. Häufige FATCA-Status für ausländische Nicht-Finanzinstitute (NFFEs)

Frage 8

FATCA-Status	Beschreibung
Active NFFE [aktiver NFFE]	Bezieht sich auf ein NFFE, das weniger als 50 % seiner <u>Bruttoeinkünfte</u> im vorherigen Kalenderjahr aus <u>passiven Einkünften</u> generiert hat und dessen Vermögenswerte zu weniger als 50 % passive Einkünfte abwerfen oder zur Erzielung passiver Einkünfte gehalten werden (Dividenden, Zinsen, Mieten und Lizenzgebühren, Renten). Andere Arten von NFFE werden in dem Schweizer <u>IGA</u> für in der Schweiz gebuchte Kunden ebenfalls als aktives NFFE definiert. Siehe Beispiele weiter unten.

Beispiele für aktive NFFEs:

Beispiel 1: Cinema S.A., ein in Madrid gegründetes Unternehmen, ist ein Kinobetreiber. Es generiert seine Einkünfte ausschliesslich aus dem Verkauf von Eintrittskarten und an Kunden verkaufte Snacks und Getränke. Die vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte umfassen die Ausrüstung, Einrichtungsgegenstände und andere für den Betrieb eines Kinos erforderlichen Aktiven. Cinema könnte ein aktives NFFE sein.

Beispiel 2: Das Tagesgeschäft von Muffin Cup AG, einem in Zürich gegründeten Unternehmen, besteht aus der Produktion von Backwaren und dem Verkauf dieser Waren an Kunden. Muffin Cup AG war in den letzten fünf Jahren äusserst erfolgreich und konnte seine Gewinne in Wertpapiere anlegen. Daher erzielt die Muffin Cup AG neben den Einkünften aus dem Verkauf von Backwaren auch passive Einkünfte (d. h. Zinsen und Dividenden) aus seinen Anlagen. Im Vorjahr erwirtschaftete die Muffin Cup AG Bruttoeinkünfte in Höhe von USD 2 Mio. durch den Verkauf von Backwaren sowie Zinsen und Dividenden in Höhe von USD 70'000 aus ihren Anlagen. Am 31. Dezember des Vorjahres verfügte die Muffin Cup AG über Vermögenswerte von USD 10 Mio., davon USD 1 Mio. in Wertpapieren angelegt sind und die verbleibenden USD 9 Mio. bestehen aus Sachanlagen, Vorräten und anderen Vermögenswerten, die für die tägliche Produktion von Backwaren verwendet werden. Die Muffin Cup AG kommt als aktives NFFE infrage, da mehr als 50 % (USD 2 Mio. / 2,07 Mio. = 96,6 %) der Bruttoeinkünfte im Vorjahr auf ihr aktives Geschäft, d. h. den Verkauf von Backwaren, zurückzuführen sind und mehr als 50 % (USD 9 Mio. / 10 Mio. = 90 %) der von der Muffin Cup AG gehaltenen Vermögenswerte zur Generierung dieser aktiven Einkünfte verwendet werden, die nicht als passive Einkünfte behandelt werden können.

Beispiel 3: Das in Singapur gegründete Unternehmen Haight Finance Pte Ltd, ist eine der 20 Gesellschaften, die zur Haight Group gehören, die Engineering-Dienstleistungen bereitstellt. Haight Holdings wurde als Treasury Center der Gruppe zur Bereitstellung von Finanzierung für einige Gesellschaften der Haight Group eingerichtet und hält Anteile an einigen Gesellschaften der Haight Group. Keiner der Gesellschaften der Haight Gruppe ist ein Finanzinstitut. Haight Finance Pte Ltd könnte ein aktives NFFE sein.

Beispiele für aktive NFFEs (sofern mehr als 50 % der Einkünfte als aktiv betrachtet werden können und weniger als 50 % der Vermögenswerte passive Einkünfte generieren)

landwirtschaftliche Betriebe Architekturbüros	Fertigungsunternehmen Vereine	Unternehmensberatungen Clubs
Non-Profit organization [nicht auf Gewinnerzielung gerichtete Einrichtungen, nicht einkommensteuerpflichtig]	Bezieht sich auf eine ausschliesslich für religiöse, gemeinnützige, wissenschaftliche, künstlerische, kulturelle oder bildungsbezogene Zwecke errichtete Gesellschaft, die in ihrem Sitzland nicht einkommensteuerpflichtig ist und alle Mittel ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke verwendet. Siehe nachstehendes Beispiel.	

Beispiel einer nicht auf Gewinnerzielung orientierte Einrichtungen:

Die Happy Living Foundation wurde für den alleinigen Zweck gegründet, ein Altersheim für Senioren zu sein, die sich ohne finanzielle Unterstützung keine Betreuung leisten können. Da sie für gemeinnützige Zwecke gegründet wurde, ist sie im Gründungsland von der Einkommenssteuer befreit. Zudem hält sie keine Vermögenswerte für sekundäre Zwecke oder zum persönlichen Vorteil. Daher könnte sie als nicht auf Gewinnerzielung orientierte Einrichtungen klassifiziert werden.

Excepted nonfinancial group entity [ausgenommenes Unternehmen eines Nichtfinanzkonzerns]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, deren Aktivitäten darin bestehen, die ausstehenden Aktien (insgesamt oder Teile) einer oder mehrerer Tochterunternehmen zu halten, die Handel oder Geschäfte tätigen, die nicht zu den Geschäftstätigkeiten eines Finanzinstituts gehören, oder diesen Finanzierung und Dienstleistungen bereitzustellen. Ein ausgenommenes Unternehmen eines Nichtfinanzkonzerns kann nicht als Anlagefonds strukturiert werden, wie z. B. als Private-Equity-Fonds, Risikokapitalfonds, Leveraged-Buyout-Bonds oder ein anderes Anlagevehikel, dessen Zweck der Erwerb oder die Finanzierung von Unternehmen ist und das dann Beteiligungen an diesen Unternehmen als Anlagevermögen für Anlagezwecke hält. Siehe nachstehendes Beispiel.
--	--

Beispiel für ein ausgenommenes Unternehmen eines Nichtfinanzkonzerns:

Meyer Holding Sàrl, ein in Freiburg gegründetes Unternehmen, ist das Mutterunternehmen von fünf Tochterunternehmen, deren Geschäftstätigkeit sich auf die Fertigung verschiedener Teile für Kraftfahrzeuge konzentriert. Die einzige Tätigkeit von Meyer Holding Sàrl besteht darin, die Anteile dieser Tochterunternehmen zu halten. Meyer Holding Sàrl befindet sich in Privatbesitz und ist nicht an einer etablierten Wertpapierbörse kotiert. Meyer Holding Sàrl wurde nicht in Verbindung mit Anlagezwecken wie Private-Equity- oder Risikokapitalbeteiligungen o. ä., sondern als Teil der ursprünglichen Struktur des Unternehmens gegründet. Meyer Holding Sàrl kommt als ausgenommenes nicht finanzielles Konzernunternehmen oder aktives NFFE infrage, da der Hauptzweck von Meyer Holding Sàrl darin besteht, die Anteile seiner Tochterunternehmen zu halten, und die Geschäftstätigkeit dieser Tochterunternehmen nicht finanzieller Natur ist. Meyer Holding Sàrl gründet nun ein neues Tochterunternehmen als Treasury Center zur Bereitstellung von Finanzdienstleistungen für Konzernmitglieder, wie Liquiditätsmanagement oder Absicherung der Vermögenswerte der Konzernmitglieder. Meyer Holding Sàrl und allfällige Tochterunternehmen können weiterhin den Status als ausgenommenes Unternehmen eines Nichtfinanzkonzerns und damit aktives NFFE beanspruchen, da der Hauptzweck der Struktur weiterhin nicht finanziell bleibt. Dasselbe gilt für Tochtergesellschaften, die für den Zweck, Immobilien oder Lizenzen zu halten, errichtet wurden.

Excepted nonfinancial start-up company [ausgenommenes Start-up-Nichtfinanzunternehmen]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die Kapital in Anlagen investiert, mit der Absicht, ein Geschäft zu betreiben, bei der es sich nicht um ein Finanzinstitut oder ein passives NFFE handelt. Dieser Status läuft 24 Monate nach der erstmaligen Errichtung des Unternehmens ab und die FATCA-Dokumentation muss erneuert werden.
Excepted nonfinancial entity in liquidation or bankruptcy [ausgenommenes Nichtfinanzunternehmen, das in Liquidation oder Konkurs ist]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die jederzeit während der letzten fünf Jahre kein Finanzinstitut oder passives NFFE war und sich im Prozess der Liquidation ihrer Vermögenswerte oder der Reorganisation mit der Absicht der Weiterführung oder Wiederaufnahme des Betriebs als Nicht-Finanzinstitut befindet.
Publicly traded NFFE or NFFE affiliate of a publicly traded corporation [öffentlich gehandelte NFFE oder mit einer öffentlich gehandelten Kapitalgesellschaft verbundene NFFE]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die kein Finanzinstitut ist und deren Aktien regelmässig auf einem etablierten Wertpapiermarkt gehandelt werden, oder es handelt sich um eine verbundene Gesellschaft (durch Eigentum von mehr als 50 %) einer Gesellschaft, deren Aktien regelmässig auf einem etablierten Wertpapiermarkt gehandelt werden.
Excepted territory NFFE [ausgenommener territorialer NFFE]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die kein Finanzinstitut ist und die in einem US-Territorium errichtet wurde (d. h. in Amerikanisch-Samoa, auf den Nördlichen Marianen, in Guam, Puerto Rico oder auf den Amerikanischen Jungferninseln), und alle Eigentümer des Kunden sind Steuerpflichtige mit echtem Wohnsitz in diesem US-Territorium.
Excepted inter-affiliate FFI [ausgenommenes konzerninternes FFI]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die Finanzierungs- und Sicherungsgeschäfte für verbundene Gesellschaften, die keine Finanzinstitute sind, durchführt und keine Finanzierungs- und Sicherungsdienstleistungen für Gesellschaften anbietet, die keine verbundenen Gesellschaften sind, sofern der Konzern dieser verbundenen Gesellschaften hauptsächlich Geschäfte tätigt, die nicht zu den Geschäftstätigkeiten eines Finanzinstituts gehören. Siehe nachstehendes Beispiel.
Foreign government, government of a U.S. possession, or foreign central bank of issue [ausländische Regierung, Regierung einer US-Besitzung oder ausländische Zentralbank]	Bezieht sich auf jegliche Regierung ausserhalb der USA, einschliesslich etwaiger Gebietskörperschaften oder hundertprozentiger Tochtergesellschaften, die einen integralen Bestandteil des Staats bilden. Sie dürfen keine Erträge zugunsten von Privatpersonen erwirtschaften. Siehe nachstehendes Beispiel unter Frage 10.

Beispiel für ein ausgenommenes konzerninternes FFI:

Miller Holding Ltd, ein in Dublin gegründetes Unternehmen, ist das Mutterunternehmen von fünf Tochterunternehmen, deren Geschäftstätigkeit sich auf die Herstellung von Büromaterial konzentriert. Die einzige Tätigkeit von Miller Holding Ltd besteht darin, die Anteile dieser Tochterunternehmen zu halten. Das Unternehmen beschliesst, zur Anlage des Gewinns ein zusätzliches Tochterunternehmen, Miller Investment Funds Ltd, das diese Vermögenswerte verwalten und investieren wird, in einer geeigneten Jurisdiktion zu gründen. Diese Art von Gesellschaft fällt unter die Definition eines Finanzinstituts. Da Miller Investment Funds Ltd jedoch keine Einlage von Kunden oder Gesellschaften ausserhalb der Konzernstruktur akzeptiert und keine sonstige Verantwortung wie beispielsweise die Meldung der Vermögenswerte oder Quellensteuerzahlungen für irgendjemanden ausserhalb der Konzerns hat, können Miller Holding Ltd und Miller Investment Funds Ltd den Status eines ausgenommenes konzerninternes FFI oder aktiven NFFE wählen.

Frage 9

FATCA-Status	Beschreibung
Passive NFFE [passives NFFE]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die ein Nicht-Finanzinstitut ist, das mehr als 50 % seiner <u>Bruttoeinkünfte</u> in Form von <u>passiven Einkünften</u> erzielt oder dessen Vermögenswerte zu mehr als 50 % passive Einkünfte abwerfen oder zur Erzielung passiver Einkünfte gehalten werden (d. h. Wertpapiere, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien usw.). Siehe Beispiele weiter unten.

Beispiele für ein passives NFFE:

Beispiel 1: Desmond möchte ein Family Office errichten, um in Finanzanlagen zu investieren. Er gründet ein Unternehmen in Hongkong mit dem Namen Demorry Ltd und mietet Geschäftsräume an. Zudem beschäftigt er zwei Personen als Finanzberater, die ihm bei der Verwaltung seiner Portfolios helfen. Demorrys Anlageportfolio besteht ausschliesslich aus Wertpapieren, die Dividendeneinkünfte für das Unternehmen generieren. Demorry könnte als passives NFFE infrage kommen.

Beispiel 2: ABC Pte Ltd (ABC) hat der Credit Suisse Kontoeröffnungsunterlagen eingereicht und angegeben, dass es sich bei dem Unternehmen um eine Investment-Holdinggesellschaft handelt, und hat eine FATCA-Klassifizierung als «aktives NFFE» angegeben. Auf weitere Nachfrage, warum dieser FATCA-Status gewählt wurde, erklärte der Kunde der Bank, dass ABC aktiv mit Finanzanlagen handelt und daher ein aktives Unternehmen sein sollte. Da die Feststellung, ob eine Gesellschaft aktiv oder passiv ist, von der Art der von der Gesellschaft erzielten Erträge abhängt und nicht davon, wie häufig die Gesellschaft bestimmte Aktivitäten durchführt, ist ABC wahrscheinlich kein aktives NFFE, sondern ein passives NFFE.

Beispiel 3: Value Co, ein Unternehmen, das zu 100 % dem Lee Trust gehört, ist eine Investment-Holdinggesellschaft, die verschiedene Finanzanlagen wie börsennotierte Aktien oder Anleihen für die Familie Lee hält. Ken, eine US-Person nach US-Steuerrecht, ist der Trustee von Lee Trust. Ken verwaltet auch das Value-Co-Portfolio und ist für die Verwaltung des Unternehmens verantwortlich. Value Co könnte als passives NFFE mit einer beherrschenden US-Person [Controlling U.S. Person] infrage kommen.

Beispiel 4: Raymond und Kitty (die Kunden), ein Ehepaar, möchten Kunden einer Privatbank werden. Die Kunden haben bereits eine Investment-Holdinggesellschaft namens Wealthy Ltd in einer geeigneten Jurisdiktion gegründet. Da Wealthy Ltd weder Mitarbeitende noch Geschäftsräume hat, wird das Unternehmen gemäss den Schweizer Bestimmungen zur Sorgfaltspflicht als Sitzgesellschaft angesehen. Wealthy Ltd hält in der Regel Finanzanlagen wie börsennotierte Aktien oder Anleihen. Die Kunden haben sich entschieden, das Vermögen des Unternehmens selbst zu verwalten. Daher wird dieses nicht fachmännisch verwaltet und könnte die Voraussetzungen für ein passives NFFE erfüllen.

Beispiel 5: Luxury Properties AG, ein in Zug gegründetes Unternehmen, wurde für die Anlage in Immobilien zur Erzielung von Mieteinkünften aus diesen Immobilien sowie zukünftigen Erträgen aus dem Verkauf dieser Immobilien errichtet. Da Immobilien nicht als Finanzanlagen angesehen werden, könnte Luxury Properties ein passives NFFE sein.

Beispiel 6: Club Gymnastique ist ein in Genf gegründeter Sportclub. Da er nicht für Aktivitäten gegründet wurde, die als Aktivitäten eines Finanzinstituts angesehen werden, kann er als NFFE betrachtet werden. Da er nach Schweizer Steuerrecht nicht von der Einkommenssteuer befreit ist, kann er sich selbst nicht als nicht auf Gewinnerzielung orientierte Einrichtung klassifizieren. Da jedoch sein Haupteinkommen – mehr als 50 % – aus Mitgliederbeiträgen und Spenden seiner Mitglieder besteht, können seine Einkünfte hauptsächlich als aktive Einkünfte betrachtet werden. Er könnte ein aktives NFFE sein, wenn auch weniger als 50 % seiner Vermögenswerte passive Einkünfte abwerfen. Wenn das einzige Vermögen eines Vereins ein Bankkonto ist, das passive Einkünfte abwirft (z. B. Zinsen, Dividenden), könnte der Verein ein passives NFFE sein. Wenn in einem solchen Fall ein Verein weniger als zehn Mitglieder hat, muss jedes Mitglied eine zusätzliche FATCA-Dokumentation, wie im Formular zur Selbstzertifizierung gemäss FATCA spezifiziert, bereitstellen.

IV. Zusätzliche FATCA-Status (einschliesslich Exempt Beneficial Owners [befreite wirtschaftlich Berechtigte])

Frage 10

FATCA-Status	Beschreibung
Non-registering local bank [Nichtregistrierende Lokalbank]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die ausschliesslich als Bank (oder Kreditgenossenschaft) tätig sein muss und über keine feste Niederlassung ausserhalb des Errichtungs- oder Gründungslandes verfügen darf. Zudem dürfen ihre Aktiva USD 175 Mio. nicht übersteigen.
FFI with only low-value accounts [als FATCA-konform erachtetes, zertifiziertes FFI, das ausschliesslich Konten mit niedrigem Wert führt]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die keine Finanzkonten mit einem Saldo oder Wert von mehr als USD 50'000 hat.
Limited life debt <u>investment entity</u> [als FATCA-konform erachtete, zertifizierte „limited life debt investment entity“]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die vor dem 17. Januar 2013 gegründet wurde, um bestimmte Arten von Schuldtiteln zu erwerben und diese Vermögenswerte bis zur Auflösung dieses Vehikels zu halten.
Restricted distributor [eingeschränkte Vertriebsgesellschaft]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die als Vertriebsgesellschaft Eigen- oder Fremdkapitalbeteiligungen an einem eingeschränkter Fonds als Bevollmächtigter hält und spezifische Qualifizierungsanforderungen erfüllt.
Foreign government, government of a U.S. possession, or foreign central bank of issue [ausländische Regierung, Regierung einer US-Besitzung oder ausländische Zentralbank]	Bezieht sich auf jegliche Regierung ausserhalb der USA, einschliesslich etwaiger Gebietskörperschaften oder hundertprozentige Tochtergesellschaften, die einen integralen Bestandteil des Staats bilden. Sie dürfen keine Erträge zugunsten von Privatpersonen erwirtschaften. Siehe nachstehendes Beispiel.

Beispiele für ausländische Regierung, Regierung einer US-Besitzung oder ausländische Zentralbank:

Railways Ltd ist ein Staatsunternehmen, das vollständig im Eigentum einer Nicht-US-Regierung steht und zur Bereitstellung von öffentlichen Verkehrsdienstleistungen gegründet wurde. Gemäss dem anwendbaren IGA können alle Unternehmen im vollständigen Eigentum dieser Regierung, die zur Bereitstellung von öffentlichen Dienstleistungen gegründet wurden, den Status als «ausländische Regierung, Regierung einer US-Besitzung oder ausländische Zentralbank» beanspruchen.

Telecom Services Ltd wurde ebenfalls zur Bereitstellung von öffentlichen Dienstleistungen gegründet. Da die Gesellschaft jetzt jedoch zum Teil unabhängigen Anteilseignern gehört, kann sie nicht länger diesen FATCA-Status beanspruchen und wird als normales operatives Unternehmen betrachtet.

Beispiele für Gesellschaften, die möglicherweise die Voraussetzungen als ausländische Regierung, Regierung einer US-Besitzung oder ausländische Zentralbank erfüllen:

- Die Schweizerische Eidgenossenschaft, die Kantone und Gemeinden sowie die vollständig im Eigentum dieser vorgenannten Einheiten stehenden Einrichtungen und Vertretungen
- die Bundesrepublik Deutschland, ihre Länder oder eine ihrer Gebietskörperschaften
- Die Deutsche Bundesbank
- Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
- Botschaften

International organization [internationale Organisation]	Bezieht sich auf eine Organisation oder eine hundertprozentige Institution oder Vertretung, die entweder hauptsächlich ausländische Regierungen umfasst, die per Gesetz als zwischenstaatliche oder supranationale Organisation anerkannt ist oder über ein gültiges Sitzabkommen mit einer Regierung verfügt. Sie dürfen keine Erträge zugunsten von Privatpersonen erwirtschaften. Siehe nachstehendes Beispiel.
---	---

Beispiele für Gesellschaften, die wahrscheinlich die Voraussetzungen für eine internationale Organisation erfüllen:

- Vereinte Nationen
- Tochtergesellschaften des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz
- Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
- Weltgesundheitsorganisation

Entity wholly owned by exempt beneficial owners [Unternehmen, das vollständiges von befreiten Nutzungsberechtigten beherrscht wird]	Bezieht sich auf befreite wirtschaftlich Berechtigte, die von den Dokumentations-, Steuereinbehaltungs- und Meldeanforderungen im Rahmen von FATCA per Definition befreit sind (z. B. Regierungen oder Institutionen, die gemäss Anhang II eines IGA als befreiter wirtschaftlich Berechtigter behandelt werden).
Territory financial institution [Finanzinstitut in US-Territorien]	Bezieht sich auf ein Finanzinstitut mit Sitz in einem US-Territorium (z. B. Amerikanisch-Samoa, Nördliche Marianen, Guam, Puerto Rico oder Amerikanische Jungferninseln).
501(c) organization [501(c) Organisation]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die eine steuerbefreite gemeinnützige Organisation in den USA ist und vom IRS den Status als Organisation im Sinne von Section 501(c) erhalten hat.
Other non-reporting IGA FFI [sonstiges nichtreportierendes FFI nach zwischenstaatlichem Abkommen]	Bezieht sich auf eine Gesellschaft, die gemäss einem anwendbaren IGA ein von den FATCA-Pflichten befreites FFI ist und sich in der Regel nicht beim IRS registrieren und keine eigene GILN beantragen muss (ausser es handelt sich um ein registriertes, als konform erachtetes FFI, das in einer Jurisdiktion mit Model-2-IGA gegründet wurde, siehe Frage 1 für eine solche Gesellschaft).

Frage 11

Sollten Sie zu dieser Frage gelangen, lassen Sie bitte das Formular zu Selbstzertifizierung gemäss FATCA ausser Acht und reichen Sie das IRS-Formular **IRS W-8BEN-E** ein. Es ist verfügbar unter www.credit-suisse.com/fatca.

Glossar

Begriff	Beschreibung
Anlagefonds (Investment Fund)	Fonds, die als Anlagefonds gemäss den Gesetzen ihres Errichtunglandes reguliert werden.
Ausländisches Finanzinstitut (Foreign Financial Institution, FFI)	Ein ausländisches Finanzinstitut ist jede Nicht-US-Gesellschaft, die <ul style="list-style-type: none"> ■ im Rahmen von Bankgeschäften oder ähnlichen Geschäften üblicherweise Einlagen entgegennimmt; oder ■ die als wesentlichen Teil ihrer Geschäftstätigkeit <u>Finanzanlagen</u> für fremde Rechnung hält (z. B. Depotdienstleistungen); oder ■ ein <u>Investmentunternehmen</u> ist; oder ■ eine Versicherungsgesellschaft oder eine Holding-Gesellschaft von Versicherungsgesellschaften ist; oder ■ eine Holding-Gesellschaft oder ein Treasury Center als Teil einer „Expanded Inter-affiliate Group“ (EAG) ist. Hinweis: Weitere Hilfestellung bei der Feststellung, ob eine Gesellschaft ein Finanzinstitut ist, finden Sie auf Seite 8 der «Entscheidungshilfe für die Klassifizierung von Gesellschaften», verfügbar unter www.credit-suisse.com/fatca .
Ausländisches Nicht-Finanzinstitut (Non-Financial Foreign Entity, NFFE)	Eine ausländische Gesellschaft, die kein Finanzinstitut ist.
Beherrschende Personen (Controlling Persons)	Natürliche Personen, die die Kontrolle über eine Gesellschaft ausüben. Im Falle eines Trusts bezieht sich dieser Begriff auf den Settlor, Trustee, den Protektor (falls vorhanden), die Begünstigten oder die Klasse der begünstigten Personen und alle anderen natürlichen Personen, die die letztendliche faktische Beherrschung über den Trust ausüben. Falls es sich nicht um eine treuhänderische Struktur handelt, bezieht sich dieser Begriff auf Personen in gleichen oder ähnlichen Positionen.
Bruttoeinkünfte (Income, gross)	Einkünfte aus allen Quellen vor allfälligen Abzügen und Steuern. Bei diesen Quellen kann zwischen aktiven und passiven Einkünften unterschieden werden.
EIN	Employer Identification Number – eine Steuernummer für juristische Personen, die in den USA steuerpflichtig sind.
Einfache Gesellschaft (Simple Partnership)	Eine Gesellschaft, die von zwei oder mehr natürlichen Personen oder Unternehmen gegründet wird. Diese können zusammen eine einfache Gesellschaft mit gemeinsamem Zweck gründen. In der Regel kann eine einfache Gesellschaft nicht im Handelsregister eingetragen werden. Die einfache Gesellschaft hat keine eigene Rechtspersönlichkeit und kann daher im Allgemeinen nicht vor Gericht als Kläger oder Beklagter erscheinen. Es ist deshalb nicht möglich, eine Klage gegen die Gesellschaft selbst zur Eintreibung von Schulden anzustreben. Stattdessen muss eine Klage gegen jeden Gesellschafter persönlich angestrengt werden.
Einkünfte, aktive (Income, active)	Alle Einkünfte, die keine <u>passiven Einkünfte</u> sind. Sie werden als alle Einkünfte definiert, für die Leistungen erbracht wurden. Dabei kann es sich um Verkaufserlöse aus Waren oder Dienstleistungen sowie Provisionen und Einkünfte aus Geschäften handeln, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht. Für Vereine und Stiftungen kann dies auch Spenden und Mitgliedsbeiträge umfassen.
Einkünfte, passive (Income, passive)	Passive Einkünfte bezieht sich im Allgemeinen auf den Anteil der <u>Bruttoeinkünfte</u> , die sich u. a. zusammensetzen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Dividenden, einschliesslich dividendenähnlichen Beträgen ■ Zinsen und zinsähnliche Erträge ■ Mieten und Lizenzgebühren ■ Renten ■ Einnahmenüberschüsse aus dem Verkauf oder Tausch von Immobilien, aus Rohstofftransaktionen, aber nicht: <ul style="list-style-type: none"> – im Rahmen von rückkaufsfähigen Versicherungsverträgen erhaltene Beträge; – Beträge, die eine Versicherungsgesellschaft in Verbindung mit ihren Rückstellungen für Versicherungs- und Rentenverträge erwirtschaftet.
Fachmännisch durch ein Finanzinstitut verwaltet (professionally managed by a financial institution)	Eine Gesellschaft wird durch ein Finanzinstitut fachmännisch verwaltet, wenn die verwaltende Gesellschaft entweder direkt oder über einen Drittdienstleister eine der folgenden Tätigkeiten im Namen der verwalteten Gesellschaft ausführt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Handel mit Geldmarktinstrumenten (Checks, Wechsel, Einlagenzertifikate, Derivate usw.); Währungen; Devisen-, Zins- und Indexinstrumenten; übertragbaren Wertpapieren; oder Warentermingeschäfte; ■ individuelles oder kollektives Portfoliomanagement; oder ■ anderweitige Anlage oder Verwaltung von Mitteln, Geldern oder <u>Finanzanlagen</u> im Auftrag anderer Personen.
Finanzanlagen (Financial Assets)	Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Wertpapiere, Partnerschaftsbeteiligungen, Rohstoffe, Notional Principal Contracts, Versicherungs- oder Rentenverträge oder sonstige Beteiligungen (einschliesslich Futures, Terminkontrakte oder Optionen) an Wertpapieren, Partnerschaftsbeteiligungen, Rohstoffen, Notional Principal Contracts, Versicherungs- oder Rentenverträgen.
GIIN (Global Intermediary Identification Number)	Die GIIN ist eine 19-stellige Nummer, die bei der Registrierung beim IRS zugeteilt wird. Der FATCA-Kontoinhaber kann seine FATCA-Konformität gegenüber der Bank mit der GIIN nachweisen. Die Bank kann die GIIN anhand einer in regelmässigen Abständen vom IRS veröffentlichten Liste verifizieren.
Hauptsächliche Anlage oder Handel (mainly investing or trading)	Über 50 % der <u>Bruttoeinkünfte</u> des Kunden werden durch die Anlage oder Wiederanlage in oder den Handel mit <u>Finanzanlagen</u> generiert.
IGA, anwendbares (IGA, applicable)	Die Anwendbarkeit eines IGA wird in der Regel im IGA selbst festgelegt. In den meisten Fällen wird die Anwendbarkeit durch die Lage des Gründungslandes bestimmt oder, falls davon abweichend, dem Land, in dem der FATCA-Kontoinhaber steuerlich ansässig ist. Es könnten jedoch einige Ausnahmen zu dieser Regel bestehen und jedes IGA muss einzeln betrachtet werden.

Begriff	Beschreibung
Intermediär (Intermediary)	Eine Person oder Gesellschaft, die im Auftrag einer anderen Person oder Gesellschaft handelt. Ein Intermediär hält die Vermögenswerte und erhält die Erträge in der Regel im Namen einer anderen Person in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter, Verwahrer, Broker, Zeichnungsberechtigter, Anlageberater oder Beauftragter.
Investmentunternehmen (Investment Entity)	Eine Gesellschaft, deren <u>Bruttoeinkünfte</u> in erster Linie auf die Anlage oder Wiederanlage in oder den Handel mit <u>Finanzanlagen</u> zurückzuführen sind, und die von einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, die als Geschäftstätigkeit in erster Linie anlagebezogene Aktivitäten durchführt. Diese Aktivitäten können Folgendes umfassen: Handel mit Geldmarktinstrumenten, Devisen, Zins- und Indexinstrumenten; Wertpapiere oder Commodity Futures; Angebot von individuellem und kollektivem Portfoliomanagement oder anderweitige Anlage-, Administrations- bzw. Managementtätigkeiten für Dritte in Bezug auf Fonds oder Barmittel.
IRS	Internal Revenue Service, die Steuerabteilung des US Treasury Department.
Nichtrapportierendes IGA FFI (Non-Reporting IGA FFI)	FFI oder andere Gesellschaften, die in einer IGA-Jurisdiktion ansässig sind und in Anhang II des anwendbaren IGA als nichtrapportierendes Finanzinstitut identifiziert werden, oder die auf sonstige Weise die Voraussetzungen für ein konform erachtetes FFI, einen befreiten wirtschaftlich Berechtigten oder ein ausgenommenes FFI gemäss den relevanten Vorschriften des US-Finanzministeriums erfüllen.
Private Investmentgesellschaft (Personal Investment Company, PIC)	Ein Unternehmen, dessen Hauptgeschäft das Halten von Wertschriften, anderen <u>Finanzanlagen</u> oder anderem Eigentum ausschliesslich für Anlagezwecke ist, das aber nicht als Fonds für seine Anleger tätig ist. PICs sind in der Regel private Aktiengesellschaften mit einer begrenzten Zahl von Anlegern (üblicherweise nur wenige Familienmitglieder oder nahestehende Personen) und werden von keiner Aufsichtsbehörde reguliert. Die Investmentgesellschaft investiert Geld im Auftrag ihrer Aktionäre, die wiederum an den Gewinnen und Verlusten beteiligt sind.
Schweizer Bestimmungen zur Sorgfaltspflicht	Vom Schweizer Geldwäschereigesetz vorgeschriebene Bestimmungen, die durch die «Vereinbarung über die Ständeregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken» erfüllt werden. Diese legt u. a. die Handhabung einer sogenannten «Sitzgesellschaft» und die Regeln für die Identifizierung von wirtschaftlich Berechtigten fest.
Sponsor	Eine Gesellschaft, welche die Sorgfalts-, Steuereinbehaltungs- und Meldepflichten der gesponserten Gesellschaften übernimmt.
Treuhandgesellschaft (Trust Company, TC)	Ein Trust, Unternehmen oder eine andere Gesellschaft, dessen/deren Hauptgeschäft das Halten von Wertschriften, anderen <u>Finanzanlagen</u> oder anderem Eigentum ausschliesslich für Anlagezwecke ist. TCs sind normalerweise Teil einer Truststruktur und werden zum Halten von Vermögenswerten verwendet. Wenn die TC ein Trust ist, dann ist die TC der rechtliche Eigentümer der Vermögenswerte, aber der wirtschaftlich Berechtigte ist der Begünstigte des Trusts. Wenn die TC ein Unternehmen oder eine andere Gesellschaft ist, das/die Eigentum eines Trusts ist, dann ist der rechtliche Eigentümer und der wirtschaftlich Berechtigte der Vermögenswerte das Unternehmen oder die Gesellschaft selbst. Eine TC ist ein Unternehmen oder eine andere Gesellschaft, die zu 100 % im Eigentum eines Trusts steht, und in der Regel vom Trustee des Trusts verwaltet wird.
Treuhandkonten (Escrow Accounts)	Ein Konto, das in Zusammenhang mit entweder einer Gerichtsanordnung oder einem Gerichtsurteil eingerichtet wird, oder mit dem Verkauf, Tausch oder der Vermietung von Grundbesitz oder Privatvermögen, sofern das Konto bestimmte rechtliche Bedingungen erfüllt.
US-Eigentümer (U.S. Owner)	Hierbei handelt es sich um jegliche beherrschende Person, die eine natürliche US-Person ist, oder Gesellschaft, die eine US-Person ist und die Beherrschung über eine Gesellschaft ausübt und/oder Anteile an dieser Gesellschaft besitzt.
Zwischenstaatliches Abkommen (Inter-Governmental Agreement, IGA)	Die USA haben mit einer Reihe von Ländern bilaterale Abkommen abgeschlossen, um die Umsetzung von FATCA in diesen Ländern zu erleichtern. Sie sind aufgeteilt in Länder nach dem IGA-Modell 1 (Finanzinstitute erstatten Meldung an eine lokale Regierungsstelle, die die gemeldeten Informationen an den <u>IRS</u> weiterleitet) und Länder nach dem IGA-Modell 2 (Finanzinstitute erstatten direkt Meldung an den IRS).